

Linksfraktion in der Gemeindevertretung Wustermark
Hoppenrader Allee 9-11, 14641 Wustermark

Gemeinde Wustermark
Der Bürgermeister
Hoppenrader Allee 9-11
14641 Wustermark

**Fraktion Die Linke in der
Gemeindevertretung Wustermark**

Fraktionsvorsitzender:
Fabian Streich

Postanschrift:
Hoppenrader Allee 9-11
14641 Wustermark

fabian.streich@dielinke-brandenburg.de

Wustermark, der 13.04.2025

Anfrage gemäß § 5 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Wustermark
Thema: Bebauungsplanverfahren Nr. E 47 „Rosa-Luxemburg-Allee / Mitte“, Vorhaben der Ratisbona

Sehr geehrter Herr Schreiber,

gemäß § 5 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung stellen die Mitglieder der Linksfraktion folgende Anfragen an den Bürgermeister für die nächste Sitzungsrunde. Wir bitten Sie, die Antworten schriftlich zum nächsten Ortsbeirat Elstal (05.05.2025) und zum Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Umwelt (08.05.2025) den beiden Gremien und den Fraktionsvorsitzenden vorab zur Verfügung zu stellen.

Zum Sachverhalt:

Das Unternehmen Ratisbona plant für die Flächen des aktuellen Getränkenettomarktes inkl. Ärzte, Post und Apotheke eine vollständige Umgestaltung. Das Gebäude soll abgerissen und an gleicher Stelle vergrößert und ein zweigeschossiges Gebäude errichtet werden. Im Erdgeschoss plant die Ratisbona die Unterbringung eines Vollsortimenters, im Obergeschoss ist ein Ärztezentrum vorstellbar.

Für diese geplante Entwicklung wurde bereits ein Bebauungsplanverfahren begonnen. Ursprünglich geplant war, die Beschlussvorlage über die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in der letzten Gremienrunde einzubringen. Laut der Informationen der Gemeindeverwaltung im Ortsbeirat Elstal gab es unterschiedliche Auffassungen zwischen Verwaltung und der Ratisbona über die Entwicklungen eines weiteren Vollsortimenters in Elstal. Es wäre der zweite geplante Supermarkt mit Vollsortiment. Unweit des Ratisbona-Geländes ist auf Flächen der Vonovia u.a. die Errichtung eines Edeka-Marktes geplant. Die Bauarbeiten bei der Vonovia sollen noch im Jahr 2025 beginnen. Zwischen diesen beiden Vorhaben befindet sich ein Nettomarkt im Bestand.

Laut unseres Kenntnisstandes sieht die Gemeindeverwaltung die Errichtung von zwei Vollsortimentern zusammen mit einem Discounter (Netto) in unmittelbarer räumlicher Nähe kritisch.

Wir fragen den Bürgermeister:

1. Aus welchen konkreten Gründen sieht die Gemeindeverwaltung die Errichtung von zwei Vollsortimentern neben einem Discounter kritisch? Auf welcher Grundlage nimmt die Verwaltung ihre entsprechende Position ein?
2. Die Ratisbona hat eine Auswirkungsanalyse in Auftrag gegeben, um zu zeigen, dass die Kaufkraft vorhanden ist, um zwei Vollsortimenter zu rechtfertigen?
 - 2.1 Welche Position nimmt die Gemeindeverwaltung zu der Studie konkret ein? Wie schätzen Sie diese Studie ein?
 - 2.2 Verändert sich durch die Ergebnisse dieser Einzelhandelsstudie die Position der Verwaltung zu den Plänen der Ratisbona (Vollsortimenter)? Antwort bitte jeweils erläutern.
3. Gab es Gespräche zwischen der Gemeindeverwaltung und der Ratisbona bzgl. der unterschiedlichen Entwicklungsvorstellungen? Wenn ja, welche Ergebnisse konnten erzielt werden? Wenn nein, bitte begründen.
4. Welche Alternativvorschläge hätte die Gemeindeverwaltung anstelle eines Vollsortimenters auf dem Ratisbona-Gelände?
5. Welche Unterlagen und Gutachten hat die Ratisbona der Gemeindeverwaltung bisher für das Bebauungsplanverfahren vorgelegt? Wann plant die Verwaltung mit dem Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung?
6. Welche eigenen Vorstellungen wird die Gemeinde (Stand jetzt) in das Planverfahren einbringen? Was ist Ihnen bei der Entwicklung des Projektes wichtig?

Wir bedanken uns bereits jetzt für die Beantwortung der Fragen.

Vielen Dank. Mit freundlichen Grüßen

Fabian Streich

Vorsitzender der Linksfraktion in der Gemeindevertretung Wustermark